

## Engagement des Elternbeirats über die Jahre

Die Arbeit eines Elternbeirats ist so vielfältig, kontrovers und kreativ wie das Schulleben selbst. Manche Themen wiederholen sich im Laufe der Jahre und spiegeln die Entwicklung einer Schule im Lichte von bildungspolitischen Entscheidungen, klammen Finanzen eines Landkreises, demografischen oder personellen Veränderungen wider: Zustand der Sanitäranlagen, überfüllte Busse, Ausfall von Unterricht, zu viele oder zu wenige Hausaufgaben, zu schwere Schulaufgaben und Schulranzen, Überforderung der Schüler:innen durch zu viel Lehrstoff oder inhaltliche Schwerpunktsetzung durch die Schulleitung, um nur einige zu nennen.

Jedoch gab und gibt es auch ganz individuelle Ereignisse, die nur das Schulleben am Gymnasium Olching bewegten und prägten. Wir wollen einen kleinen Rückblick geben auf die letzten zwar nicht 50, aber doch fast 20 Jahre Elternbeiratsarbeit an unserer Schule.

Lassen Sie uns mit tiefgreifenden, grundsätzlichen Entscheidungen der bayerischen Staatsregierung beginnen: der Einführung des achtjährigen Gymnasiums (G8) mit dem Schuljahr 2004/ 2005 und der Rückkehr zum neunjährigen Gymnasium (G9) mit dem Schuljahr 2018/ 2019.

Durch die Umstellung auf G8 waren z.B. Änderungen der Unterrichtszeiten am Gymnasium Olching notwendig, was wiederum eine Anpassung der Fahrzeiten der Busse nach sich zog. Also wurde vom Elternbeirat, der SMV, der Schulleitung und den Lehrkräften ein neues Zeitkonzept entwickelt und Anträge beim Landratsamt FFB gestellt, damit auch am Nachmittag Busse fahren.

Der Nachmittagsunterricht und die Einführung einer Ganztagesbetreuung mit Mensabetrieb erforderte eine konzeptionelle Neuausrichtung der Mensa und eine Umgestaltung des Aufenthaltsbereichs, an deren Erarbeitung und Umsetzung der Elternbeirat beteiligt war. Der Förderverein „Freunde des Gymnasiums Olching e.V.“ übernahm schließlich 2013 die Kosten für die blauen Outdoormöbel, die auch heute noch gern genutzt werden.

Sowohl bei der Einführung des G8 als auch bei der Rückkehr zu G9 fehlten anfangs die passenden Schulbücher, sodass ein gewisses Maß an Improvisationstalent aller Beteiligten nötig war. Der doppelte Abiturjahrgang 2011, also der letzte Abiturjahrgang des alten G9 und der erste des G8, war eine große logistische Herausforderung für alle Gymnasien in Bayern. In Olching gab es neben zwei vollkommen getrennt voneinander geschriebenen Abiturprüfungen auch zwei verschiedene feierliche Abiturzeugnisverleihungen, um jedem Jahrgang gerecht zu werden. Damit verbunden durfte nicht nur die damalige Elternbeiratsvorsitzende zwei verschiedene Reden vorbereiten und halten, sondern auch alle weiteren Redner.

Ab dem Jahr 2009 wurde der Bau der Mittelschule mit Sporthalle geplant. Zugleich sollte das Vereinsheim eines Schützenvereins mit Schießstand im rückwärtigen Bereich der Schule angebaut werden. Hierbei entbrannten aufgrund eines kurz zuvor verübten Amoklaufs an einer Schule in Baden-Württemberg große Proteste aus verschiedenen Richtungen, verbunden mit einem großen Medieninteresse an Olching. Der Bau wurde jedoch wie geplant umgesetzt. Am 20.08.2012 war Spatenstich und schon seit dem Schuljahr 2014/ 2015 gehen die Schülerinnen und Schüler dort ein und aus.

Die Situation an der Bushaltestelle in der Georgenstraße war zwar noch nie besonders zufriedenstellend, doch nach Fertigstellung des „neuen Nachbarn“ des Gymnasiums kam es zu neuen Diskussionen um Änderungen der Verkehrskonzepte, weil jetzt noch mehr Schülerinnen und Schüler die Busse nutzten. Teilweise kam es aufgrund der großen Schülerzahl und vor allem der nicht vorhandenen Beschilderung der Bushaltestelle zu sehr gefährlichen Situationen. Kinder rannten an den einfahrenden Bussen entlang und versuchten, irgendwie „ihren“ Bus zu erwischen. Der Elternbeirat war damals mit einigen Lehrkräften sehr engagiert und versuchte, die Massen in geordnete Bahnen zu lenken. Letzten Endes wurde die Busschleife in der Georgenstraße umgebaut, inklusive neuer Haltestellenbeschilderungen, damit die Schülerinnen und Schüler nicht kreuz und

quer warten müssen, sondern jede:r dort steht, wo sein Bus anhält. Eine große Erleichterung!  
Die Probleme mit Elterntaxis direkt vor der Schule wurden damit jedoch leider trotzdem nicht aus der Welt geschafft und beschäftigen uns bis heute, aktuell vielleicht sogar mehr denn je. Der Elternbeirat hat viel zur Verbesserung an dieser Stelle beigetragen und gute Ideen umgesetzt, gleichzeitig kämpfen wir immer noch mit uneinsichtigen Eltern, die z.B. in der Busschleife parken und sämtliche Halteverbotsschilder ignorieren. Wir werden jedoch nicht müde, dieses Thema auch in den nächsten Jahren hartnäckig zu verfolgen.

Ein großes Projekt, das der Elternbeirat alle zwei Jahre in Eigenregie organisiert und durchführt, ist der Berufsinformationsabend am Gymnasium Olching, kurz BIA. Das erste Mal gab es eine solche Veranstaltung bereits 1985 unter der Schirmherrschaft des Fördervereins mit dem Thema „Abitur – was dann?“. Damals berichteten ehemalige Schülerinnen und Schüler den angehenden Abiturienten von ihrem Werdegang seit dem eigenen Abitur. Seit 2005 gibt es nun den BIA in seiner heutigen Form. Alle Schülerinnen und Schüler ab der 9. Jahrgangsstufe sind im zweijährigen Turnus herzlich eingeladen, sich Kurzvorträge von zahlreichen Referentinnen und Referenten anzuhören. Diese stellen ihre interessanten Berufe beispielsweise aus den Bereichen Architektur, Marketing, Journalismus, Recht, Psychologie, Naturwissenschaften und Wirtschaft vor und beantworten die Fragen der Jugendlichen.

Das Internet machte natürlich auch vor dem Gymnasium nicht Halt. Bis Mitte 2003 hatten mehr als die Hälfte der Deutschen ihren ersten Internetzugang und so war es erforderlich, die ersten Regelungen zur Nutzung elektronischer Geräte zu treffen. In einer Vereinbarung, die ab dem Schuljahr 2006/ 2007 galt, ist zu lesen: *„Aus einer Vielzahl von Untersuchungen geht hervor, dass Musikhören unmittelbar nach Lernvorgängen den Lernerfolg beeinträchtigt. Die Pausen und Freistunden sollen vor allem der Erholung, Bewegung und Unterhaltung dienen. Sowohl den Mitschülern als auch den Lehrkräften gegenüber ist es unhöflich, mit Kopfhörern nicht ansprechbar zu sein. Falls solche Geräte mitgebracht werden, trägt der Schüler die Verantwortung, dass sie für die Dauer des Unterrichts ausgeschaltet sind und weggepackt werden. Tonaufzeichnungen sind ohne Einwilligung des Sprechers untersagt.“*

Ab dem Schuljahr 2011/ 2012 wurde dann das Thema „Internet und Recht“ vom Elternbeirat in Kooperation mit dem Verein „Studio im Netz“ aufgegriffen. Die Veranstaltung umfasste einen Vortrag für die Eltern, um über aktuelle Trends sowie die Chancen und Risiken rund um die Nutzung des Internets aus dem Blick junger Menschen zu informieren. In den darauffolgenden Tagen wurden alle Schülerinnen und Schüler der 7. Jahrgangsstufe in einem vierstündigen Workshop zu mehreren Themenbereichen kompetent beraten und aufgeklärt.

In den letzten Jahren hat nun das Thema „Neue Medien“ und Medienerziehung enorm an Bedeutung gewonnen. Seit dem Schuljahr 2018/ 2019 ist Tom Rechl von „OneStepAhead“ unser kompetenter Referent für diesen wichtigen Bereich des alltäglichen Lebens. Zunächst bot der Elternbeirat nur einen Elternabend an. Seit dem Schuljahr 2019/ 2020 aber erarbeitet Herr Rechl auch mit den Schülerinnen und Schülern der 6. Jahrgangsstufe in einem Workshop Möglichkeiten, sich in spezifischen Situationen richtig zu verhalten, weist sie auf die Risiken im Netz hin und beantwortet die vielen, vielen Fragen, die die Kinder stellen. Zusätzlich gibt es alle zwei Jahre, zuletzt im Mai 2022, einen informativen Elternabend.

Respektvoll miteinander umgehen – dafür warb der Elternbeirat in den Jahren 2015 bis 2017 mit einer Reihe von Aktionen und Veranstaltungen. Hierzu gehörten eine von Schülerinnen und Schülern gestaltete Plakataktion in der Schule und im Schwaigfeld-Center sowie Schulprojekte mit dem Titel "interkultureller, interreligiöser Dialog" und "Thementage Toleranz und Respekt". Durch die großartige Zusammenarbeit aus Lehrkräften, Schüler:innen, der Schulleitung, der SMV, dem Elternbeirat und dem Förderverein FGO hat das Thema in nahezu allen Jahrgangsstufen Unterstützung und große Resonanz gefunden.

Neben den bereits genannten Projekten gibt es schon seit vielen Jahren eine große Zahl weiterer Aktivitäten und Angebote des Elternbeirats, wie z.B. den jährlich stattfindenden Auslandsinfoabend für Jugendliche und deren Eltern, die Interesse an einem Auslandsaufenthalt während der Schulzeit haben, den Bücherflohmarkt für selbst gekaufte Schulbücher oder die Sitzung der Klassenelternsprecher:innen mit der Schulleitung und dem Elternbeirat.

Darüber hinaus steht der Elternbeirat von Beginn an für viele Gemeinschaftsprojekte mit der gesamten Schulfamilie gern zur Verfügung und unterstützt tatkräftig und/ oder in finanzieller Hinsicht – je nachdem, was gerade benötigt wird.

Dies war beispielsweise bei der Schulhausrenovierung und Putzaktion 2008 der Fall. Die Schule sollte schöner und bunter werden und so packten alle mit an. Es wurde gemalert, geputzt und erneuert und zusätzlich spendete der Elternbeirat die Farbe für die Kunstwerke, die damals im Treppenhaus entstanden sind. Diese können heute noch bewundert werden. Auch an der Entstehung des grünen Klassenzimmers im Garten des Schulhauses im Jahr 2010 war der Elternbeirat maßgeblich beteiligt, 2020 räumten wir Klassenzimmer aus, damit die Hygienevorschriften während der Corona-Pandemie erfüllt werden konnten und 2022 organisierten wir sogar einen Erdtransport für den Schulgarten. Das Catering für sämtliche Schulveranstaltungen, wie z.B. die Sommerkonzerte der Fachschaft Musik, gelingt uns seit Jahrzehnten jedes Mal aufs Neue fast schon mühelos mit wunderbarer Unterstützung der Klassenelternsprecher:innen und Eltern. Was es auch ist, der Elternbeirat ist bereit! Außerdem finanzierten wir die erste Ausstattung des Schülerlabors und luden 2010 den bekannten Schauspieler und Kabarettisten Eisi Gulp mit seinem Programm „Hackedicht oder was?“ im Rahmen der Drogen- und Alkoholprävention zu zwei Vorstellungen ans Gymnasium Olching ein. Schon seit vielen Jahren bezahlt der Elternbeirat zudem die Büchergutscheine, die im Rahmen des Vorlesewettbewerbs der 6. Klassen überreicht werden und übernimmt die Kosten für viele kleinere Projekte verschiedener Fachschaften.

Damit die Schulranzen der Jüngsten unserer Schulfamilie leichter werden, wurden erstmals 2008 halbe Klassenbüchersätze in den drei Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Englisch für die Jahrgangsstufen 5 und 6 angeschafft und vom Elternbeirat gemeinsam mit dem Förderverein finanziert. Und wir erinnern uns: Das waren Bücher für das achtjährige Gymnasium. Also war es 2021 wieder soweit: Es mussten neue Bücher für die Klassen her. Auch diesmal haben Elternbeirat und Förderverein tief in die Tasche gegriffen und die nächsten halben Klassensätze für die 5. und 6. Klassen bezahlt. Aber nicht nur Schulbücher sind uns wichtig. Da das Gymnasium Olching mit der Zeit geht und wir gerne die Nutzung digitaler Endgeräte im Unterricht fördern, haben wir 2021 die Kosten für die Paperlike-Folien der iPads übernommen, die ab diesem Zeitpunkt allen Schülerinnen und Schülern der 8. Jahrgangsstufe kostenfrei von der Schule zur Verfügung gestellt werden.

Daneben halfen wir der Bienen AG, die es bereits seit einigen Jahren unter der fachkundigen Leitung des erfahrenen Imkers Jörg Stockhaus am Gymnasium Olching gibt und griffen der Theater AG und der Technik-Crew bei ihrem Equipment finanziell unter die Arme.

Wir bezuschussen außerdem die jährliche Sozialfahrt der Schülerinnen und Schüler, die sich in der SMV, als Klassen- oder Stufensprecher:innen, für die Schülerzeitung, als Tutor:innen oder Streitschlichter:innen engagieren. Darüber hinaus beteiligen wir uns jedes Jahr an den Kosten der Zirkus AG, der Probenwoche der Fachschaft Musik sowie dem Präventionsprojekt „MFM“ in den 5. Klassen, das von der Fachschaft Biologie organisiert wird.

Ein sehr wichtiger Aspekt unserer täglichen Arbeit ist es, ein kompetenter und vertrauensvoller Ansprechpartner für alle Eltern zu sein, die mit den verschiedensten Themen, Fragen und Problemen auf uns zukommen. Auch deshalb ist es so ungemein wichtig, eng mit allen anderen Mitgliedern der Schulfamilie zusammenzuarbeiten und in wichtigen Gremien, wie beispielsweise dem Schulforum, oder bei Elternabenden und Lehrerkonferenzen präsent zu sein.

Vor allem die finanzielle Unterstützung der Schulfamilie wäre nicht möglich ohne die großartige, konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Förderverein, den „Freunden des Gymnasiums Olching e.V.“. Insbesondere in den letzten 10 Jahren hat sich die Zusammenarbeit noch weiter intensiviert, nicht zuletzt durch die zeitweilige Personalunion von Elternbeiratsvorsitzender und Vorstandsvorsitzender in den Jahren 2011 bis 2014 und die inzwischen entstandenen Freundschaften.

Die damaligen Gründungsmitglieder des Vereins waren übrigens schon aktiv, bevor es ein Gymnasium Olching gab und haben überhaupt dafür gesorgt, dass das Gymnasium in Olching gebaut wurde! Ein großer Dank geht somit an alle ehemaligen und aktiven Vorstandsmitglieder des FGO e.V.!

Ebenso möchten wir den vielen Mitgliedern des Elternbeirats in 50 Jahren Gymnasium Olching für ihre tolle Arbeit und ihren unermüdlichen Einsatz danken! Stellvertretend für sie alle möchten wir nachfolgend die Elternbeiratsvorsitzenden namentlich nennen:

1971 bis 1978: Dr. Anton Kammerl  
1978 bis 1980: Fr. Dr. Renate Zelger  
1980 bis 1985: Fr. Marianne Mühlbauer  
1985 bis 1988: Hr. Jürgen Streble  
1988 bis 1990: Hr. Dr. Fritz Leuterer  
1990 bis 1992: Fr. Brigitte Pflieger  
1992 bis 1994: Hr. Dr. Burkart Uhland  
1994 bis 1995: Hr. Roland Mestek  
1995 bis 1996: Hr. Andreas Sobeck  
1996 bis 1999: Fr. Ingeborg Heining  
1999 bis 2003: Hr. Klaus Waibel  
2003 bis 2004: Fr. Ursula Bauer  
2004 bis 2006: Fr. Edith Krüger  
2006 bis 2010: Fr. Petra Romeike  
2010 bis 2014: Fr. Karin Rosner-Knaut  
2014 bis 2018: Hr. Dieter Metzmann  
Seit 2018: Fr. Melanie Kühle

Der Elternbeirat begleitet die Schülerinnen und Schüler mit deren Eltern von der persönlichen Begrüßung am ersten Schultag in der 5. Klasse bis hin zur Rede bei der Verabschiedung als frisch gebackene Abiturientinnen und Abiturienten. Am ersten Schultag gibt es einen Bleistift, den das Logo des Gymnasiums Olching ziert, als Willkommensgeschenk und am letzten Schultag überreichen wir den jungen Erwachsenen einen gravierten Kugelschreiber, der sie lange an ihre Schulzeit erinnern soll – eine passende Symbolik für die Entwicklung im dann erfolgreich abgeschlossenen Lebensabschnitt.

Wir freuen uns auf die nächsten 50 Jahre Elternbeiratsarbeit am Gymnasium Olching!

Melanie Kühle, Dieter Metzmann, Karin Rosner-Knaut und Petra Romeike  
für die Elternbeiräte ab 2006